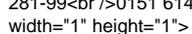




Mit Kabarett und Konzert gegen Freihandelsabkommen

Mit Kabarett und Konzert gegen Freihandelsabkommen
Attac-Tournee "Kul.tour stoppt TTIP, CETA und TiSA" startet am 3. Mai
Der Widerstand gegen TTIP, CETA und TiSA umfasst große Teile der Zivilgesellschaft. Auch viele Kulturschaffende unterstützen den Protest gegen die geplanten Freihandelsabkommen. Am Sonntag, 3. Mai, startet denn auch zum zweiten Mal die Attac-Tournee "Kul.tour stoppt TTIP, CETA und TiSA" (www.attac.de/kultour). Mit dabei sind unter anderem die Kabarettisten Urban Priol und Arnulf Rating. Wir touren durch Deutschland, um prägnant, informativ, hintergründig und kreativ über die geplanten Abkommen aufzuklären, mit denen eine weitere Phase der Globalisierung im Interesse großer Konzerne eingeläutet würde", kündigte Evi Hierlmeier vom bundesweiten Attac-Koordinierungskreis an. "TTIP und Co. degradieren soziale, kulturelle, ökologische und arbeitsrechtliche Errungenschaften zu angeblichen Handelshemmnissen, die es nach und nach abzubauen gilt. Bei der Kul.tour zeigen wir auf kreative Weise, was auf dem Spiel steht - und dass wir gemeinsam etwas verändern können." Der Kul.tour-Truck von Attac wird acht Städte anfahren, in denen das Publikum jeweils ein anderes Programm erwartet - organisiert von den Attac-Gruppen vor Ort. Die Bandbreite reicht von Kabarett und Sketchen über symbolhafte Aktionen bis hin zum Konzert. Los geht es am Sonntag in Besigheim bei Stuttgart, es folgen Saarbrücken, Augsburg, Fürth, Halle, Potsdam und Minden, bevor die Tour am 12. Mai in Münster endet. Ein Lastwagen mit Aktions-Equipment und Lautverstärker begleitet die Tour. Bereits 2014 führte die Attac-Kul.tour durch 14 deutsche Städte. Die große Resonanz war für Attac Anlass, das Projekt in diesem Jahr zu wiederholen. Attac engagiert sich in verschiedenen Projekten, Kampagnen und Bündnissen gegen die geplanten Freihandelsabkommen der EU mit den USA und Kanada. Zuletzt gingen am 18. April bei einem weltweiten Aktionstag Menschen in 45 Ländern gegen TTIP, CETA und TiSA auf die Straße. In Deutschland gab es mehr als 230 Demonstrationen, Kundgebungen und Aktionen - an den meisten waren Attac-Gruppen beteiligt. Mehr als 1,7 Millionen Menschen haben die selbstorganisierte Europäische Bürgerinitiative gegen die Abkommen unterschrieben. Für Rückfragen: Evi Hierlmeier, Attac-Koordinierungskreis / Vorbereitungsgruppe Kul.tour, Tel. 0178 5231 929
Astrid Schaffert, Künstler/innen-Koordination in Attac, Tel. 0761 6129 0440, schaffert@attac.de
Lokale Pressekontakte:
Besigheim: Sabine Kumkar, Tel. 0151 5901 7506, sabine.kumkar@web.de
Saarbrücken: Thomas Schulz, Tel. 0151 1427 4847, thomasmuschulz@googlemail.com
Augsburg: Bruno Marcon, 0176 9842 0093, augsburg@attac.de
Fürth: Andreas Schneider, 0172 8107 935, andreas.schneider@grenzgaenge.org
Halle: Richard Schmid, 0176 5145 6253, richard@attac.de
Potsdam: Uwe Kaminski, 0176 6208 9332, jukey@jukey.de
Minden: Bernd Mehrhoff, 0571 37254, b.mehrhoeff@online.de
Münster: Michael Beier, 0157 3909 3220, synthipapst@gmx.de
Weitere Informationen:
Attac-Tournee "Kul.tour stoppt TTIP, CETA und TiSA": www.attac.de/kultour
Attac-Kampagne "TTIP in die Tonne": www.attac.de/ttip
Selbst organisierte Europäische Bürgerinitiative gegen TTIP und CETA: www.attac.de/ebi
Attac-Projekt "TTIP-freie Kommunen": www.attac.de/ttip-in-kommunen/
Attac-Aktion "Ich bin ein Handelshemmnis": www.ich-bin-ein-handelshemmnis.de/
Frauke Distelrath: Pressesprecherin Attac Deutschland
Münchener Str. 48
60329 Frankfurt/M
Tel.: 069 900 281-42
Fax: 069 900 281-99
0151 6141 0268
Mail: presse@attac.de


Pressekontakt

Attac Deutschland

60329 Frankfurt/M

presse@attac.de

Firmenkontakt

Attac Deutschland

60329 Frankfurt/M

presse@attac.de

Attac - die französische Abkürzung für Vereinigung zur Besteuerung von Finanztransaktionen im Interesse der BürgerInnen ? wurde 1998 in Frankreich gegründet. Lag der ursprüngliche Fokus von Attac in dem Eintreten für eine demokratische Kontrolle der internationalen Finanzmärkte und der Einführung der Tobin-Steuer, so haben wir uns mittlerweile der gesamten Problematik neoliberaler Globalisierung angenommen. Mit 90.000 Mitgliedern in 50 Ländern versteht sich Attac als Teil dieser globalen Bewegung. Auch in Deutschland bildet Attac ein breites gesellschaftliches Bündnis, das von ver.di und der GEW über den BUND und Pax Christi bis zu kapitalismuskritischen Gruppen unterstützt wird. Immer mehr Menschen unterschiedlicher politischer und weltanschaulicher Herkunft werden in den mittlerweile über 160 Attac-Gruppen vor Ort aktiv. Attac versteht sich als Bildungsbewegung mit Aktionscharakter und Expertise. Über Vorträge, Publikationen, Podiumsdiskussionen und eine intensive Pressearbeit werden die komplexen Zusammenhänge der Globalisierungsthematik einer breiten Öffentlichkeit vermittelt und Alternativen zum neoliberalen Dogma aufgezeigt. Mit Aktionen soll der notwendige Druck auf Politik und Wirtschaft zur Umsetzung der Alternativen erzeugt werden.